Herbstdisko der Lebenshilfe

Sicherheitstraining für Rollator-Fahrer

Über 20 Senioren übten gestern bei den VHH das korrekte Ein- und Aussteigen in den Bus / In schwierigen Situationen immer das Busfahrer um Hilfe bitten

So klappt es richtig: Busfahrer Matthias Stoeck demonstriert mit seinem Kollegen Matthias Schmidt das Handhaben des Rollstuhls.

NEUMÜNSTER Wie steigt man mit einem Rollator richtig in den Bus ein? Wie muss ein Rollstuhl während der Fahrt stehen? Was tun, wenn man gleich aussteigen will, aber nun den Busfahrer nicht erreicht? Diese und andere Fragen klärten gestern die Busfahrer Matthias Stoeck und Matthias Schmidt von den Verkehrsbetrieben Hamburg-Holstein auf einer Veranstaltung des Seniorenbeirates. Über 20 Senioren, viele mit Rollator, übten nacheinander Fragestunde praktisch auf dem Betriebsgelände an der Bandelstraße.

„Niemand verwehrt jemandem, dass er mit dem Rollator in den Bus einsteigt. Wir müssen nur wissen, wie wir das machen", sagte Busfahrer Matthias Stoeck. Er und sein Kollege Matthias Schmidt hatten dafür einen Bus mit einer Rampe und einer Haltestange vorbereitet. Zuerst ging es um das Einsteigen. Dabei sollte der Rollator immer vor dem Rollstuhlfahrer in den Bus geschoben werden. Dann sollte der Rollator mit der Bremse gesichert und der Rollstuhlfahrer mit dem Rücken zur Fahrtrichtung in den Bus gefahren werden. Dort sollte der Rollstuhl mit einer Gurtsicherung befestigt werden. Beim Aussteigen sollte der Rollstuhlfahrer mit dem Gesicht zur Fahrtrichtung stehen, damit er sich an der Haltestange festhalten kann. Dann sollte der Rollstuhl rückwärts aus dem Bus gefahren werden.

Die Busfahrer gaben auch Tipps, wie man sich in Gefahrensituationen verhalten sollte. Wenn der Bus zum Beispiel plötzlich bremst, sollte man sich an der Haltestange festhalten. Wenn man gleich aussteigen will, aber nun den Busfahrer nicht erreicht? Diese und anderen